

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das *Institut für Ungarische Geschichtsforschung in Wien* freut sich, Sie zu einer gemeinsamen wissenschaftlichen Konferenz österreichischer und ungarischer HistorikerInnen mit dem Titel

Ungarische Flüchtlinge in Österreich

herzlichst einzuladen.

Die Konferenz findet am **21. Februar 2017** im Collegium Hungaricum (Hollandstr. 4, 1020 Wien) im Balaton Saal, statt. Das detaillierte **Programm** finden Sie auf der zweiten Seite. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Programm

Begrüßung

10.00–10.20 Uhr

Dr. Iván Bertényi, PhD (Institut für Ungarische Geschichtsforschung in Wien, Direktor)

Prof. Dr. habil. Sándor Szakály, DSc (VERITAS Institut für Geschichtsforschung, Generaldirektor)

Dr. phil. habil. Georg Kastner (Leiter des Lehrstuhls für Mitteleuropäische Geschichte, Andrassy Universität, Budapest)

Session 1

Moderator: **Dr. habil. Gábor Ujváry, CSc** (VERITAS Institut für Geschichtsforschung, Forschungsgruppelleiter)

10.20–10.45 Uhr

Dr. phil. Edda Engelke (Universität Graz, Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung):

Die Aufnahme von speziellen Flüchtlingsgruppen

10.45–11.10 Uhr

Dr. János Rácz, PhD (VERITAS Institut für Geschichtsforschung, wissenschaftlicher Mitarbeiter):

Education settlement, and further wandering, Austria in the memories of the Hungarian refugees.

11.10–11.35

Dr. Dávid Kiss, PhD (VERITAS Institut für Geschichtsforschung, wissenschaftlicher Mitarbeiter):

Die Ungarnflüchtlinge in österreichischen Zeitungen in 1956–1957

11.35–12.00 Uhr

Diskussion und Kaffeepause

Session 2

Moderator: **Dr. phil. habil. Georg Kastner**

12.00–12.25 Uhr

Dr. Gusztáv D. Kecskés, PhD (Institut für Geschichte der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, wissenschaftlicher Mitarbeiter):

The components of an extraordinary successful humanitarian action: the Western admission of the Hungarian refugees

12.25–12.50 Uhr

Prof. h. c. Dr. Lajos Gecsényi, CSc (Ungarisches Nationalarchiv, Generaldirektor i.R.):

Ungarisch-österreichische Beziehungen an der Schwelle der Revolution

12.50–13.15 Uhr

Dr. phil. Maximilian Graf (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung, wissenschaftlicher Mitarbeiter):

Die Entwicklungen der österreichisch-ungarischen Beziehungen als Folge der 1956-er Ereignisse

13.15–13.40 Uhr

Dr. Judit Antónia Farkas, PhD (VERITAS Institut für Geschichtsforschung, wissenschaftliche Mitarbeiterin):

Ronald Searle's drawings about the Hungarian refugees

13.40–14.00 Uhr

Diskussion

Schlussrede von Dr. phil. habil. Georg Kastner